

Pressemitteilung

Jetzt weiter denken: Energiespar-Tipps zum Mitreden

Heizkosten mit dem hydraulischen Abgleich sparen!

- ■ ■ **Remscheid, 3. Dezember 2009** – Heizkosten lassen sich durch zahlreiche Maßnahmen dauerhaft reduzieren. Natürlich sollte der Wärmeerzeuger auf dem Stand der Technik sein und möglichst regenerative Energiequellen wie die Sonne einbinden. Auch die Dämmung eines Gebäudes spielt eine wesentliche Rolle bei der Höhe der Heizkostenrechnung. Genauso wichtig und oft unterschätzt sind jedoch auch relativ einfache Maßnahmen, mit denen sich viel Geld sparen lässt. Neben falsch eingestellten Regelungen, festsitzenden Thermostatventilen und zugestellten Heizkörpern spielt hierbei insbesondere der hydraulische Abgleich die wichtigste Rolle.

*** Was bedeutet "hydraulischer Abgleich" der Heizungsanlage?**

Der hydraulische Abgleich hat das Ziel, jedem Heizkörper in einem Gebäude genau die Wärme-, bzw. Wassermenge zur Verfügung zu stellen, die er benötigt - nicht zu viel und nicht zu wenig. Diese Voraussetzung darf nicht abhängig von unterschiedlichen Wärmeanforderungen in einem Haus sein. Wird z. B. der Heizkörper im Bad mit dem Thermostat vollständig aufgedreht, sollte es im darüber liegenden Kinderzimmer nicht kälter werden.

*** Woran kann man erkennen, dass ein hydraulischer Abgleich der Heizanlage notwendig ist?**

Werden einige Heizkörper einer Heizanlage heiß, andere wieder nur lauwarm? Sind deutliche Strömungsgeräusche des Heizungswassers in den Rohren zu hören? Sind manche Räume ständig überhitzt und andere ständig kalt? Diese Symptome treten in der Regel immer dann auf, wenn die Heizungsanlage hydraulisch nicht abgeglichen ist.

*** Warum ist ein hydraulischer Abgleich so wichtig?**

Neben den reinen Komforteinschränkungen durch kalte Räume und laute Fließgeräusche kostet eine hydraulisch nicht abgeglichene Heizanlage wesentlich mehr Heizenergie und Strom. "Durchschnittlich 15 Prozent Heizenergie lässt sich durch einen hydraulischen Abgleich sparen. Dazu kommt noch der geringere Stromverbrauch der Heizungspumpe", erläutert Andreas Christmann, Experte für Energieberatung beim Heiztechnik-Hersteller Vaillant.

■ ■ ■ "Bei der Förderung von Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung, zum Beispiel durch eine Modernisierung der Heizungsanlage, schreibt der Staat deshalb die Durchführung eines hydraulischen Abgleichs sogar vor. Bei Neubauten werden die hydraulischen Verhältnisse bereits in der Planung berücksichtigt und durch geeignete Maßnahmen wie z. B. voreinstellbare Heizkörperventile gewährleistet. Aber auch im Gebäudebestand kann ein hydraulischer Abgleich mit geringem Aufwand durchgeführt werden", so Christmann weiter.

*** Wer kann einen hydraulischen Abgleich fachgerecht durchführen?**

Gut ausgebildete, moderne SHK-Fachhandwerksunternehmen können jederzeit einen hydraulischen Abgleich durchführen und gewährleisten so, dass nachhaltig Energiekosten gespart werden.

Weitere Informationen gibt Vaillant Deutschland, Berghauser Str. 40, 42859 Remscheid, www.vaillant.de, info@vaillant.de, Infoline 0180 5 824 55 268 (14Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer).

Über Vaillant

Vaillant bietet seinen Kunden weltweit umweltfreundliche und energiesparende Heiz-, Lüftungs- und Klimasysteme, die verstärkt regenerative Energien nutzen. Das Produktportfolio umfasst Solarthermie- und Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen, Pelletkessel, Lüftungsgeräte für Niedrigenergiehäuser, Kraft-Wärmekopplungs-Anlagen, hocheffiziente Heizsysteme auf Basis fossiler Energieträger sowie intelligente Regelungen.

Kontakt

Vaillant Group
Dr. Jens Wichtermann
Leiter Unternehmenskommunikation
Vaillant Group
42850 Remscheid

Telefon: 0 21 91 - 18 2754
Mobil: 01 75 - 295 18 10
Fax: 0 21 91 - 18 2895
E-Mail: jens.wichtermann@vaillant.de

Die Agentur - Kommunikations-Management Schellhorn
Martin Schellhorn
Blombrink 1
45721 Haltern am See

Telefon: 0 23 64 - 10 81 99
Mobil: 01 77 - 3 22 58 02
Fax: 0 23 64 - 28 77
E-Mail: martin.schellhorn@die-agentur.sh



Um dauerhaft Heizkosten zu sparen, sollte natürlich der Wärmeeerzeuger auf dem Stand der Technik sein. Darüber hinaus lässt sich mit einfachen Maßnahmen wie dem hydraulischen Abgleich sowohl die Heiz- als auch Stromrechnung reduzieren.

Foto: Vaillant
Datum: 03.12.2009



Mit dem hydraulischen Abgleich einer Heizungsanlage durch den Fachmann lässt sich der Heizenergieverbrauch um durchschnittlich 15 Prozent senken.

Foto: Vaillant
Datum: 03.12.2009